

THE LAST  
SWISS  
HOLOCAUST  
SURVIVORS

NACHBILDER

Forum Schlossplatz Aarau  
16. März bis 20. Mai 2018

# FORUM SCHLOSS PLATZ

## NACHBILDER

### The Last Swiss Holocaust Survivors

16. März bis 20. Mai 2018

In der Schweiz leben nur noch wenige Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, welche die Schrecken des Holocaust selber erfahren haben. Einige konnten sich durch Verstecken oder Flucht retten, andere überlebten eines der Konzentrationslager und kamen nach dem Krieg in die Schweiz.

Porträts des Fotografen Beat Mumenthaler ermöglichen eine Begegnung mit Zeitzeuginnen und -zeugen – von Angesicht zu Angesicht. Videointerviews des Regisseurs Eric Bergkraut führen an die Lebensgeschichten der Porträtierten heran. Es sind Geschichten des Überlebens, aber auch Geschichten über das Leben nach dem Holocaust.

Die Ausstellung der Gamaraal Foundation wird im Forum Schlossplatz durch zwei künstlerische Positionen erweitert. Der irische Künstler Lennon und der deutsche Filmemacher Harun Farocki reagieren in ihren Arbeiten mit je unterschiedlichen künstlerischen Mitteln auf diesen beispiellosen Zivilisationsbruch.

## VERNISSAGE

**Donnerstag, 15. März, 18.30 Uhr**

Grusswort des Stadtpräsidenten Dr. Hanspeter Hilfiker  
Begrüssung und Einführung  
Nadine Schneider, Leiterin Forum Schlossplatz  
Anita Winter, Gründerin und Präsidentin  
der Gamaraal Foundation  
Musikalische Umrahmung: Felix Klein, Violine  
In Anwesenheit von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen  
und des Künstlers Lennon.

## VERANSTALTUNGEN

**Sonntag, 18. März, 15.30 Uhr**

### Öffentliche Führung

Anita Winter, Präsidentin der Gamaraal Foundation und  
Urs Urech von der Christlich-Jüdischen Arbeits-  
gemeinschaft Aargau führen durch die Ausstellung.

**Donnerstag, 26. April, 19.30 Uhr**

### Verfolgt und Vertrieben.

### Lernen mit Lebensgeschichten

Lehrmittelpräsentation für Lehrpersonen und Interessierte  
Prof. Dr. Christian Mathis und Urs Urech haben an der  
PH FHNW neues Unterrichtsmaterial für den Holocaust-  
Unterricht auf der Primarstufe entwickelt. Schüler/innen  
erhalten entlang von Lebensgeschichten von jüdischen  
Flüchtlingskindern und einer aktuellen Fluchtgeschichte  
eines syrischen Mädchens eine altersgerechte Einführung  
in die Themen Rassismus, Antisemitismus, Holocaust.

Veranstaltung frei, Ausstellung Fr. 7.–/ 5.–

**Sonntag, 6. Mai, 11.15 Uhr**

### Norman Manea: «Prousts Tee»

Ein jüdischer Junge ist soeben einem Lager entkommen  
und sitzt in einem Bahnhofswartesaal; eine Tüte Kekse und  
ein Becher Tee lösen in ihm die Proustsche *mémoire  
involontaire* aus, Gegenwart und Erinnerungen beginnen  
sich zu überlagern ... Der rumänisch-jüdische Schrift-  
steller Norman Manea, 1936 in der Bukowina geboren,  
wurde als Kind in ein ukrainisches Konzentrationslager  
deportiert. Er überlebte und war von 1974 an als  
freier Schriftsteller in Bukarest tätig, bis er sein Land  
1986 aus politischen Gründen verliess. Heute lehrt er als  
Professor für Europäische Kulturstudien in New York.  
Die Schauspielerin Miriam Japp liest aus Maneas Erinne-  
rungs-Text «Prousts Tee» (1992). Einführende Worte:  
Bettina Spoerri, Aargauer Literaturhaus.

In Kooperation mit dem Aargauer Literaturhaus  
Fr. 15.–/12.– inkl. Ausstellungseintritt

**Dienstag, 8. Mai, 18.30 Uhr**

### Wider das Vergessen – ein Zeitzeugen-Gespräch

Eduard Kornfeld ist einer der letzten Zeitzeugen und  
Überlebenden des Holocaust. Zum Europäischen Tag der  
Befreiung (VE-Day) erzählt er im Gespräch mit dem  
ehemaligen SRF-Journalisten Pascal Krauthammer aus  
seinem Leben.

Mit einem Grusswort von Dr. jur. Dr. h.c. Josef Bollag,  
Präsident IKG Baden.

Eintritt frei

**Sonntag, 13. Mai, 11 bis 17 Uhr**

### Internationaler Museumstag

### Ein Sonntagsprogramm für die ganze Familie

Um 12.30 Uhr führen Urs Urech, Vorstandsmitglied der  
Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft Aargau  
und Nadine Schneider durch die Ausstellung.  
In der offenen Werkstatt für Klein und Gross steht das  
Portraitieren auf dem Programm. Kinder und alle  
Interessierten untersuchen zusammen mit der Kultur-  
vermittlerin Lea Schaffner die Bedeutung des Portraits  
und experimentieren mit verschiedenen Techniken  
und Medien. Im lauschigen Garten laden wir zum Ver-  
weilen bei Kaffee und Kuchen ein.

Der Eintritt in die Ausstellung inkl. Programm ist frei!

Im Nachhall zur Ausstellung

**Sonntag, 17. Juni, 17.00 Uhr**

### Aufleuchtende Details

Lesung Péter Nádas

Péter Nádas, einer der grössten europäischen Erzähler  
zu Gast mit seinem jüngsten Werk. In «Aufleuchtende  
Details» (2017) blickt er zurück auf sein Leben, das bis ins  
Detail verbunden ist mit den Schicksalswendungen eines  
Kontinents im gewaltsamen Umbruch. Jedes Ereignis,  
so Nádas, wirkt auf alle anderen Ereignisse ein – ob in der  
Politik oder der privaten Lebensgeschichte. Es sind jene  
Momente, die Geschichte fassbar machen und Erinnerung  
konstituieren. Moderation: Bettina Spoerri.

Eine Kooperation von Aargauer Literaturhaus, Theater Tuchlaube  
und Forum Schlossplatz. Ort: Aargauer Literaturhaus, Lenzburg;  
Vorverkauf: Buchhandlung Otz, Telefon 062 892 06 80

**Samstag, 24. und Sonntag, 25. März,  
10–12 Uhr und 13–16 Uhr**

## **Schreiben um Zeugenschaft abzulegen**

Schreibwerkstatt für Erwachsene

Von vielen Ereignissen wissen wir nur, weil sie jemand notiert, beschrieben, erzählt und so als Zeitzeuge für die Erinnerung bewahrt hat. Ausgehend von der Lektüre ausgewählter Texte und Dokumente, in denen Menschen gegen das Vergessen angeschrieben haben, erörtern wir, was passiert, wenn Erlebtes aufgeschrieben wird, wie die Umstände und Medien das Schreiben beeinflussen, wie man für die Zukunft schreibt – und legen in eigenen Texten Zeugenschaft von Erlebtem ab.

Leitung: Bettina Spoerri, Schriftstellerin («Herzvirus», 2016)

Kosten: Fr. 250.– (inkl. Verpflegung und Getränke)

Anmeldung bis 8. März 2018 an: [info@aargauer-literaturhaus.ch](mailto:info@aargauer-literaturhaus.ch)  
oder Telefon 062 888 01 40

In Kooperation mit dem Aargauer Literaturhaus

## **Kulturvermittlung**

Angebote für Schulklassen, in Kooperation mit der PH FHNW (Mi/Do/Fr)  
Einführung für Lehrpersonen: 14. März, 14–16 Uhr im Forum Schlossplatz

Anmeldungen an [urs.urech@fhnw.ch](mailto:urs.urech@fhnw.ch)

Das Vermittlungs- und Werkstattangebot für private Gruppen aller Altersklassen finden Sie unter: [www.forumschlossplatz.ch/Vermittlung](http://www.forumschlossplatz.ch/Vermittlung)  
Information und Anmeldung: [schaffner@forumschlossplatz.ch](mailto:schaffner@forumschlossplatz.ch)

## **Öffnungszeiten**

Mittwoch, Freitag, Samstag 12–17 Uhr

Donnerstag 12–20 Uhr

Sonntag 11–17 Uhr

Karfreitag geschlossen

## **Hinweis**

Die Ausstellung eignet sich für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Die Begleitung durch Erwachsene wird empfohlen.

## **Forum Schlossplatz**

Schlossplatz 4 CH-5000 Aarau

Telefon +41 62 822 65 11

[info@forumschlossplatz.ch](mailto:info@forumschlossplatz.ch)

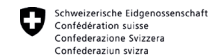
[www.forumschlossplatz.ch](http://www.forumschlossplatz.ch)

**Ein Kulturrengagement  
der Ortsbürgergemeinde Aarau**

## **Gamaraal Foundation**

[www.gamaraal.com](http://www.gamaraal.com)

Bild: © Gamaraal Foundation; Videostill



Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB